

Gemeindevertretung Hohenfelde

Sitzung vom 14.11.2005

Seite 54

in Hohenfelde, Alte Schule

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 55 bis 61
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.43 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

a) stimmberechtigt:

1. BM Heinrich Övermöhle	13.
2. Carsten Anders	14.
3. Hans-Hermann Biegemann	15.
4. Gesa Fink	16.
5. Herbert Hick	17.
6. Ronald Husen	18.
7. Karl-Ludwig Möller	19.
8. Hans-Werner Voß	20.
9. Gerhard Zander	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Herr Nehling / Amt Lütjenburg-Land
11.	2. 22 Zuhörer
12.	3. Frau Thies / Probsteier Herold
	4. Herr Braune / KN

Es fehlten:

a) entschuldigt:	Grund:	b) unentschuldigt:
1. Eckhard-Heinrich Hartmann		1. Andreas Ruppert
2.		2.
3.		3.
4.		4.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 2.11.2005 auf Montag, den 14.11.2005 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, daß gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlußfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung
3. Jahresrechnung 2004
4. Abrechnung Ortsentwässerung 2004 und Kalkulation 2006
5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasseranlage – 11. Nachtrag -
6. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2005
7. Haushaltssatzung 2006
8. Bericht des Bürgermeisters
 - a) Skateranlage
 - b) Wanderweg Malmsteg Strand
 - c) Infopavillon Strand
 - d) Sanierung Klärteichanlage
9. Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden für den Bau- und Wegeausschuss
10. Antrag Sportgemeinschaft: Erweiterung Gebäude
11. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

12. Abschluss eines städtebaulichen Vertrages

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert und ergänzt:

TOP 2 a): Aufstellungsbeschluss für die 16. Änderung des Flächennutzungsplanes

TOP 2 b): Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Fuchsberg“

TOP 2 c): B-Plan Nr. 11 “Campingplatz Ostseestrand”, 1. Änderung

TOP 8 c) – entfällt

TOP 7 a): Auftragsvergabe Infopavillon

TOP 13: Grundstücksangelegenheiten

- 9 dafür -

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt 12-13 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Einwohnerfragestunde

Es erfolgt eine Anfrage zum Bau einer Straßenbeleuchtung in der Strandsiedlung. Bürgermeister Övermöhle berichtet hierzu über den Sachstand, wonach die Vertretung den Bau einer Straßenbeleuchtung bisher abgelehnt hat.

Nach ausführlicher Aussprache soll die Angelegenheit in der nächsten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses behandelt werden.

2. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung vom 20.6.2005 wird anerkannt.

- 7 dafür, 2 Enthaltungen -

2 a): Aufstellungsbeschluss für die 16. Änderung des Flächennutzungsplanes

Hierzu wird eine Vorlage übergeben. Herr Husen verlässt den Sitzungsraum. Der Planer, Herr Jähnicke, ist anwesend und erläutert die Planung.

1. Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird die 16. Änderung aufgestellt, die für das Gebiet zwischen der Wohnbebauung Fuchsberg, dem Regenrückhaltebecken Fuchsberg, dem Lärmschutzwall zur Strandstraße und der Straße Fuchsberg die Ausweisung einer gemischten Bauweise vorsieht.
2. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes soll das Büro Jähnicke & Lang, Kiel, beauftragt werden.
3. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zur Beteiligung der Bürger nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB erfolgt durch einwöchige Auslegung des Planentwurfes.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
5. Die Kosten der Planung trägt der Eigentümer. Hierüber ist mit ihm ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO war Gemeindevertreter Husen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 8 dafür -

2 b): Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Fuchsberg“

Herr Jähncke hat bereits beim Tagesordnungspunkt 2 a) die Planung erläutert.

1. Für den Bereich zwischen der Wohnbebauung Fuchsberg, dem Regenrückhaltebecken Fuchsberg, dem Lärmschutzwall zur Strandstraße und der Straße Fuchsberg wird die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Fuchsberg“ aufgestellt. Zielsetzung ist die Ausweisung eines gemischten Baugebietes mit dem Schwerpunkt Gewerbe hinter dem Lärmschutzwall und Wohnbebauung im Anschluss an die vorhandene Wohnbebauung Fuchsberg.
2. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes soll das Büro Jähncke & Lang, Kiel, beauftragt werden.
3. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zur Beteiligung der Bürger nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB erfolgt durch einwöchige Auslegung des Planentwurfes.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 BauGB).
5. Die Kosten der Planung trägt der Eigentümer. Hierüber ist mit ihm ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO war Gemeindevertreter Husen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 8 dafür -

2 c): B-Plan Nr. 11 “Campingplatz Ostseestrand”, 1. Änderung

Die Gemeindevertretung kann Beschlüsse, die nicht nach § 28 der Gemeindeordnung ihr vorbehalten sind, delegieren. Hierzu gehört auch das Fassen eines Entwurfs- und Auslegungsbeschlusses. Auf wen die Delegation erfolgt, bleibt der Gemeindevertretung vorbehalten. Es ist jedoch sinnvoll, dieses nicht allein auf den Bürgermeister zu übertragen, sondern auf ein anderes Gremium, z. B. den Bauausschuss.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenfelde überträgt die Zuständigkeit für das Fassen eines Entwurfs- und Auslegungsbeschlusses für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Campingplatz Ostseestrand“ auf den Bauausschuss.

- 9 dafür -

3. Jahresrechnung 2004

Herr Zander erläutert die übersandte Vorlage.

1. Die Gemeindevertretung genehmigt gem. §§ 28 und 82 der Gemeindeordnung die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2004 im Verwaltungshaushalt im Gesamtbetrag von 769,74 € und im Vermögenshaushalt im Gesamtbetrag von 3.100,00 €
2. Die Gemeindevertretung beschließt gem. § 94 Abs. 4 GO die Jahresrechnung 2004.

- 9 dafür -

4. Abrechnung Ortsentwässerung 2004 und Kalkulation 2006

Herr Zander übergibt hierzu den Mitgliedern der Gemeindevertretung einen von ihm erstellten Kostenvergleich und schlägt vor, auf eine Erhöhung der Zusatzgebühr zunächst zu verzichten.

Es erfolgt eine sehr ausführliche und lebhaftige Aussprache über die Erhöhung der Zusatzgebühr.

Für eine Beibehaltung der Gebühr von 1,30 €je Kubikmeter stimmen:

- 3 dafür, 6 dagegen -

Herr Zander trägt die Abrechnung für das Jahr 2004 und die Kalkulation für das Jahr 2006 vor. Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis von der Abrechnung.

5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasseranlage – 11. Nachtrag -

Der Satzungsentwurf ist als Vorlage zugegangen.

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Hohenfelde (Beitrags- und Gebührensatzung) – 11. Nachtrag -. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 6 dafür, 3 dagegen, 0 Enthaltung -

6. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2005

Herr Zander geht auf die größeren Veränderungen im 1. Nachtragshaushaltsplan ein.

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 9 dafür -

7. Haushaltssatzung 2006

Herr Zander geht auf die wesentlichen Positionen des Haushaltsplanes ein.

Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 und das vorliegende Investitionsprogramm. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 9 dafür -

7 a): Auftragsvergabe Infopavillon

Bürgermeister Övermöhle trägt vor, dass der Verein „Weidelandschaften“ den Infopavillon für ca. 7.500,- € erstellen könnte. Die gesamte Maßnahme ist zusätzlich und im öffentlichen Interesse. Bei höheren Kosten, die sich bei einer Ausführung durch Firmen ergeben würden, würde die Gemeinde diese Maßnahme nicht durchführen.

Die Gemeindevertretung beschließt vorbehaltlich der Zustimmung durch das Arbeitsamt, die Auftragserteilung an den Verein „Weidelandschaften“ für die Erstellung eines Infopavillons gemäß des vorliegenden Angebotes für ca. 7.500,- € Vor Auftragserteilung muss die Zustimmung der Arbeitsverwaltung vorliegen.

- 9 dafür -

8. Bericht des Bürgermeisters

a) Skateranlage

Bürgermeister Övermöhle berichtet, dass die Baugenehmigung vorliegt. Die Arbeiten werden zur Zeit ausgeschrieben. Seitens des Landes sind nunmehr Zuschüsse in Aussicht gestellt worden. Herr Anders erläutert die Kostenerhöhung auf rd. 90.000,-- € mit den verschiedenen Alternativen.

b) Wanderweg Malmsteg Strand

Bürgermeister Övermöhle berichtet, dass die Ausschreibung zur Zeit erfolgt. Die Brücke über die Mühlenau wird noch gesondert ausgeschrieben, die erforderlichen Genehmigungen liegen vor.

d) Sanierung Klärteichanlage

Bürgermeister Övermöhle berichtet über die durchgeführten Arbeiten an den Teichen der Klärteichanlage und die noch geplanten Arbeiten mit einer Spundwand und einer neuen Ablaufleitung.

9. Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden für den Bau- und Wegeausschuss

Vorgeschlagen und gewählt wird

Hans-Werner Voß.

- 8 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung -

10. Antrag Sportgemeinschaft: Erweiterung Gebäude

Der Antrag der Sportgemeinschaft ist als Vorlage zugegangen und wird vorgetragen. Durch den geplanten Bau würde gleichzeitig ein Veranstaltungsraum für die Gemeinde und die anderen Vereine mit geschaffen werden.

Herr Husen verweist auf zwei geplante Projekte (Umnutzung einer Gaststätte und Bau einer Gaststätte) und vertritt die Auffassung, dass bei Realisierung eines dieser Projekte auf einen Veranstaltungsraum verzichtet werden könnte. Herr Husen schlägt vor, die Angelegenheit grundsätzlich in den Ausschüssen zu behandeln und Gedanken über Eigenleistungen und Kostenschätzungen anzustellen und gleichzeitig bis Mitte 2006 eine verbindliche Antwort von den beiden Interessenten für den Erwerb bzw. den Bau einer Gaststätte hinsichtlich der Realisierungsmöglichkeiten zu verlangen.

Hierzu erfolgt eine ausführliche Aussprache, die ergibt, dass vordringlich ein Veranstaltungsraum ist. Die weitere Beratung soll im Bau- und Wegeausschuss erfolgen.

11. Verschiedenes

1. Herr Voß fragt an, wo die Gerätschaften der Skateranlage im Winter untergestellt werden sollen. Bürgermeister Övermöhle verweist auf die Klärteichanlage, wo ausreichend Abstellmöglichkeiten vorhanden sind.
2. Herr Voß fragt an, ob geplant ist, an der Skateranlage einen Unterstand zu erstellen. Bürgermeister Övermöhle verweist hierzu auf ein Projekt und schlägt vor, dass die Jugendlichen diese Schutzhütte selber erstellen, wobei die Materialkosten von der Gemeinde übernommen werden.
3. Herr Husen überbringt Grüße aus Estland und berichtet, dass die Gemeinde Tamsalu Vald die Gemeinde Hohenfelde im August 2006 gerne besuchen möchte.

4. Herr Husen spricht die öffentlichen Toiletten an und schlägt eine Renovierung vor. Der Bau- und Wegeausschuss soll über diese Angelegenheit beraten.
5. Herr Husen spricht die Regelung einer Besuchsmöglichkeit der Fischtreppe an. Bürgermeister Övermöhle berichtet, dass hierzu noch Gespräche geführt werden müssen und trägt weiter vor, dass weitere 10.000,-- € aus BINGO-Mitteln bereitgestellt wurden.
6. Frau Fink trägt den Antrag des Fremdenverkehrsvereins auf Bereitstellung eines Schrankes zur Unterbringung von diversen Materialien vor. Im Feuerwehrhaus ist ein Schrank in einem Raum vorhanden, dieser Schrank wird dem Fremdenverkehrsverein zur Verfügung gestellt.
7. Frau Fink trägt vor, dass die Möglichkeit besteht, den Domain-Namen „Hohenfelde.eu“ zu reservieren. Die Aussprache ergibt, dass keine Reservierung für die Gemeinde Hohenfelde unter diesem Namen erfolgen soll.
8. Frau Fink berichtet, dass die Veröffentlichung der Protokolle im Internet nunmehr geregelt worden ist und Herrn Schirmer keine Schuld trifft.
9. Bürgermeister Övermöhle trägt vor, dass evtl. geplant ist, 1-Euro-Kräfte für die Betreuung von Jugendlichen, u. a. auch in den Schulbussen, einzustellen.
10. Bürgermeister Övermöhle bedankt sich bei allen Wahlhelfern für die Mitwirkung bei den vier Wahlen des Jahres 2005 und gleichzeitig bei allen anderen Helfern in der Gemeinde.
Bürgermeister Övermöhle berichtet weiter, dass die Erweiterung der Festwiese abgeschlossen ist.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: